

Uruguay Wirtschaft Uruguay Economía

Februar 2018



Sponsors oficiales

HAMBURG  SÜD




We create chemistry





Partner of the DB Schenker Network

Ralesur S.A.


Rodolfo Hirschfeld & Asociados
Law & Accounting - Consultants




1951


Audi


Volkswagen

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Uruguay Wirtschaft“ ist ein Pressespiegel, welcher von der Deutsch-Uruguayischen Industrie- und Handelskammer herausgegeben wird.

Die zweisprachige Publikation enthält aktuelle Informationen über die generelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes und zu einzelnen Sektoren. „Uruguay Wirtschaft“ erscheint monatlich und wird per E-mail an ca. 2000 Mitglieder und Abonnenten in Uruguay, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Deutschland, Österreich und in die Schweiz verschickt. Außerdem wird „Uruguay Wirtschaft“ auf [ISSUU](#) online weltweit zugänglich gemacht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bekannter zu machen und in dieser Publikation zu werben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Montevideo

Ihr Team Außenwirtschaft

Estimada lectora, estimado lector,

“Uruguay Wirtschaft” es un resumen de prensa que es publicado por la Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana. La publicación bilingüe incluye información actual sobre el desarrollo económico en general del país y sobre sectores especiales.

“Uruguay Wirtschaft” se publica mensualmente y se envía por mail a 2.000 socios, suscriptores y entidades gubernamentales en Uruguay, Argentina, Paraguay, Brasil, Alemania, Austria y la Suiza. Además, “Uruguay Wirtschaft” está publicado en [ISSUU](#) y está disponible en todo el mundo.

Le ofrecemos la oportunidad de ampliar la visión de su empresa y anunciar en esta publicación. Como patrocinador tendrá la oportunidad de colocar el logo de su empresa con un link directo a su página web en la tapa del informe por el periodo de uno, tres, seis meses o un año.

Saludos cordiales,

Su equipo de Comercio Exterior de la Cámara Uruguayo-Alemana

Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer
Pza. Independencia 831
UY-11100 Montevideo, Uruguay
Tel.: (+598) 2 901 1803 - Fax: (+598) 2 908 5666
E-mail: comex@ahkurug.com.uy
Internet: www.ahkuruguay.com

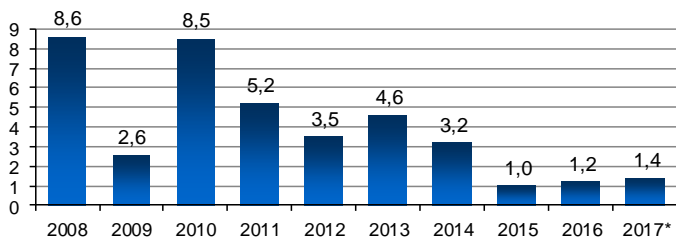


Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer

Lo hacemos posible.

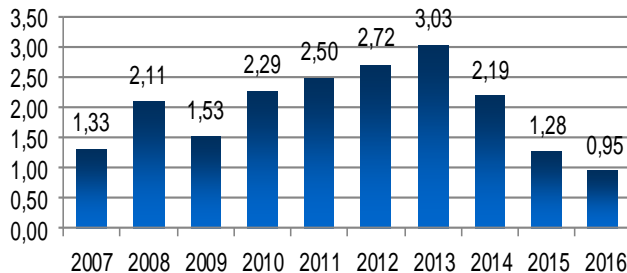
Statistische Auswertung

BIP Wachstum in Prozent / Jahr



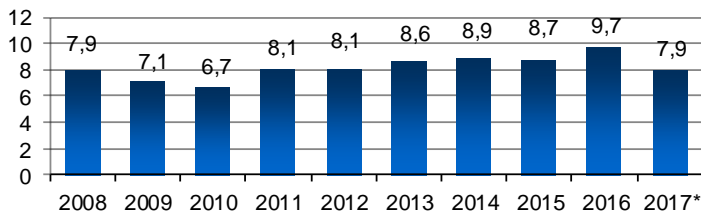
Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

Ausländische Direktinvestition in Mrd. USD / Jahr



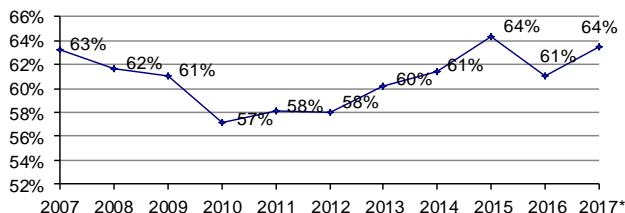
Quelle: Uruguayische Zentralbank (BCU)

Inflation in Prozent / Jahr



Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

**Staatsschuldenquote
(Bruttoverschuldung in Prozent des BIP)**



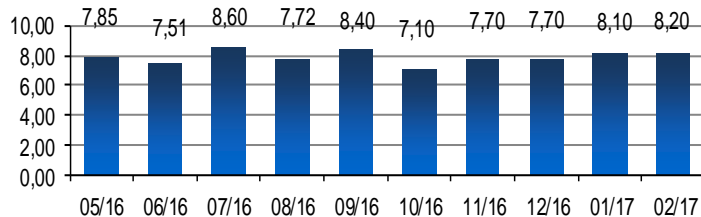
Quelle: Internationaler Währungsfonds

Wechselkurse

| EUR/UYU | USD/UYU | EUR/USD |
|----------------|----------------|----------------|
| 02/18: 35,3295 | 02/18: 28,456 | 02/18: 1,2440 |
| 01/18: 34,4126 | 01/18: 28,5547 | 01/18: 1,20515 |

Quelle:
EUR/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
USD/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Arbeitslosenrate in Prozent / Monat



Quelle: Nationales Statistisches Institut - Uruguay (INE)

Börsenkurse

| | |
|--------------|-------------------------|
| DAX | [05.02.2018]: 12.687,49 |
| | [05.01.2018]: 13.319,64 |
| BVMBG | [05.02.2018]: 113.7800 |
| | [05.01.2018]: 117.6300 |

*Die Berechnung des BVMBG wurde zum 01.08.2016 umgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<http://www.bvm.com.uy/documentos/IndicesMetodologico2016.pdf>

Quellen:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <https://www.bvm.com.uy/operativa/cierre/?tipo=diario&fecha=15%2F11%2F2017>

Ausschreibungen

Ministerium für Transport und öffentliche Arbeiten

Internationale öffentliche Ausschreibung Nr. 35/2017 für die „Finanzierung, Entwurf, Bau, Sanierung und Instandhaltung des Schienennetzes des Abschnitts vom Hafen in Montevideo - Bahnhof Paso de los Toros. Die Arbeiten erfolgen im Rahmen eines PPPs“.

Angebote sind einzureichen bis: 9. April 2018, 11:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://www.mtop.gub.uy/documents/227625/0/Convocatoria+FC+051217.pdf/40ae8df5-67d2-4412-8991-4bef02a210e5>

—

Ministerium für Transport und öffentliche Arbeiten

Gestaltung, Bau, Inbetriebnahme und Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturarbeiten auf der Route 6, Abschnitt: Cuchila Grande – Route 12.

Angebote sind einzureichen bis: 20. Februar 2018, 14:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/615984>

—

Stadtverwaltung Montevideo

Bau, Erschließung und Nutzung von Tiefgaragen für Autos unter dem Vorplatz des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Montevideo in der Straße Soriano.

Angebote sind einzureichen bis: 16. Februar 2018, 14:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/617534>

Weitere Ausschreibungen

Ausschreibungen des staatlichen Wasserversorgers OSE finden Sie unter:

<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens ANCAP finden Sie unter:

<http://www.ancap.com.uy>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens UTE finden Sie unter:

http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Alle staatlichen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zusammengefasst:

<http://comprasestatales.gub.uy/consultas/>

Newsticker

Uruguay gründet eine Gruppe gegen den Klimawandel

Im Fokus steht die Reduzierung der Umweltbelastung auf die Landwirtschaft.

In der neuen Arbeitsphase, die mit dem Agrarprogramm (auf der COP23 beschlossen) beginnt, wird Uruguay einen Konsens anstreben, um Maßnahmen zu implementieren, die die Auswirkungen der globalen Klimaerwärmung auf die landwirtschaftliche Produktion reduzieren.

Der Agronom Efe Walter Oyhantçabal, der das Ministerium für Viehzucht, Landwirtschaft und Fischerei (MGAP) bei den Verhandlungen zu Themen des Sektors der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (Cmnucc) auf einer Konferenz 2017 vertrat, wies in einem Interview mit „El País“ darauf hin, dass Uruguay bereits begonnen hat, die Workshops und Treffen vorzubereiten, die die Delegationen dieses Jahr abhalten werden. [...]

Er machte deutlich, dass dieses Jahr eine neue Phase beginnen wird, die „vielversprechend“ für das Programm sei. Es handelt sich um die Fusion der Teams, die sich einerseits mit dem wissenschaftlich-technischem Teil und andererseits mit der Implementierung von Maßnahmen befassen, um die Auswirkungen des Klimawandels auf den Agrarsektor abzuschwächen. [...]

"Die wichtige Herausforderung ist es, die Entwicklungsländer auf eine Vorreiterposition zu bringen und deren Bedürfnisse deutlich zum Ausdruck zu bringen. Dies ist ein essenzieller Punkt in den Verhandlungen", sagte er.

Zu den wichtigsten Maßnahmen, fügte Oyhantçabal hinzu, zähle die Verbesserung der Beurteilungsfähigkeit der Länder in Bezug auf Vulnerabilität. Da sich diese von Branche und Land unterscheidet ist es notwendig, „Warnsysteme“ zu entwickeln, die

in der Lage sind, extreme Wetterverhältnisse vorherzusagen und nützliche Verfahren im Bereich des Pflanzenmanagements zu fördern.



(Quelle Foto: Beispielfoto)

(Quelle:El País, 21/01/2018)

Im Bildungssektor wurde die vierte PPP für 120 Millionen USD angesetzt

Die vierte Ausschreibung der öffentlich-privaten-Partizipation (Public-Private-Partnership), die den Bau von 42 weiterführenden Schulen und 16 Berufsschulen (UTU) mit einem geschätzten Investitionsvolumen von 120 Millionen USD vorsieht, wurde von der nationalen Ausbildungsbehörde (ANEP - La Administración Nacional de Educación Pública) veröffentlicht und erschien Anfang des Jahres im Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF – Ministerio de Economía y Finanzas).

PPP Projekte im Bildungsbereich scheinen schneller voranzukommen als Straßenbauprojekte. Das erste Maßnahmenpaket mit 44 Kindergärten und 15 Familien- und Kinderzentren (CAIF) für 48 Millionen USD und das zweite Paket mit 23 Schulen, 9 Technologiezentren und 10 Sportzentren für insgesamt 79 Millionen USD unterliegen nach den Aufrufen von Ende 2016 und Anfang 2017

bereits einer Angebotsevaluierung. Ein drittes Projekt mit 27 CAIF Zentren und 15 Schulen mit einem Volumen von 41 Millionen USD befindet sich seit dem 8. Januar in der Angebotsphase.

Bezüglich eines vierten Projekts, bewertet das Wirtschafts- und Finanz Ministerium (MEF) nun die Vertragsgrundlagen und den Vertragsentwurf, den die nationale Ausbildungsbehörde (ANEP) einreichte. Um einen günstigen Bericht zu liefern, wird der Prozess mit dem öffentlichen Aufruf an interessierte Parteien und einer anschließenden Analyse der Angebote vorangebracht.

Insgesamt ist es vorgesehen, 400 Millionen USD innerhalb dieser Periode mit Hilfe von PPP in den Bau von 144 ANEP Büros und 60 CAIF Zentren zu investieren.

Im Rahmen dieser Modalitäten ist der vom Staat ausgewählte private Sektor für die Gestaltung jedes einzelnen Gebäudes, für die Finanzierung und den Bau von Bildungszentren (einschließlich der Außenbereiche), die Instandhaltung der besagten Infrastruktur durch das Ersetzen von kaputten Teilen (außer im Fall von vorsätzlichen Schäden während der Arbeitszeit), sowie die Reparatur von Schäden und Diebstählen außerhalb der festgelegten Arbeitszeit verantwortlich. Im Fall der Kindergärten besteht zusätzlich die Verpflichtung der täglichen Reinigung.

Im Gegenzug erhält der Meistbietende alle zwei Monate Zahlungen, die mit der Fertigstellung jedes einzelnen Zentrums und der Verfügbarkeit für den Auftraggeber beginnen.

Der ursprüngliche Zeitplan, der von der Regierung kommuniziert wurde, sah den Beginn der Arbeiten für April dieses Jahres vor, auch wenn die Fristen zur Fertigstellung der Straßen zum Großteil verlängert wurden.

(Quelle: El País, 30/01/2018)

Uruguay besitzt die beste Demokratie der Region

Der Demokratieindex 2017, welcher vom „The Economist Intelligence Unit“ berechnet wurde, stellt Uruguay mit 8,12 von 10 möglichen Punkten als einziges Land Lateinamerikas mit vollständiger Demokratie heraus.

Außerdem erreichte Uruguay, gemessen an den "freien Ländern", ausgezeichnete Ergebnisse in den Kategorien Wahlvorgang, Pluralismus, Bürger- und Pressefreiheit. Der Bericht des „Economist Intelligence Unit“ beurteilt die Länder nach Wahlvorgang, Pluralismus, Bürgerfreiheit, Regierung, politische Aktivität und Kulturpolitik. Auf Grundlage dieser Daten werden die Länder in vollständige und unvollständige Demokratien sowie in Hybrid- und autoritäre Regime unterteilt.

Obwohl sich der Durchschnitt von 6,33 Punkten im Jahr 2016 auf 6,26 Punkte im Jahr 2017 minimiert hat, bleibt Lateinamerika weiterhin die Region der Welt, welche sich demokratisch am meisten entwickelt. Uruguay sticht hierbei als einzige vollwertige Demokratie hervor, gefolgt von 16 brüchigen, fünf hybriden und zwei autoritären Regierungen.

Allgemein lässt sich feststellen, dass Lateinamerika deutlich über dem weltweiten Durchschnitt liegt.

(Quelle: El País, 02/02/2018)

Uruguay kommentiert das Abkommen mit Europa

Laut Tabaré Vázquez ist das Abkommen für Uruguay ausschlaggebend.

Niemand kann leugnen, dass die Bemühungen um ein Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union (EU) und dem Mercosur groß waren. Vor mehr als 20

Jahren wurden dabei die ersten Verhandlungen aufgenommen. 2017 fanden daraufhin viele weitere Treffen zwischen den Außenministern beider Parteien statt. Beim letzten Treffen in Buenos Aires konnten abermals keine endgültigen Entscheidungen gefällt werden und so erhielt dieses einen bitteren Beigeschmack.

Dies scheint sich jedoch geändert zu haben. Nach dem Treffen in Brüssel äußerte sich der uruguayische Außenminister Rodolfo Nin Novoa sehr optimistisch über die lang erwartete Einigung.

In seinen Äußerungen gegenüber Radio Uruguay sagte der Minister, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass die Unterzeichnung am 26. Februar in Asunción, Paraguay, stattfinden wird.

Laut dem Außenminister „gibt es bei den Verhandlungen drei wichtige Komponenten: Politik, Zusammenarbeit und Wirtschaft. Die Verhandlungen über Politik und Zusammenarbeit wurden fast abgeschlossen. Die notwendigen Anpassungen müssen nun für den Bereich Wirtschaft vorgenommen werden“, sagte er dem Radiosender „Uruguay verano“.

Außerdem hat er klargestellt, dass noch einige Aspekte in verschiedenen Bereichen verhandelt werden müssen. „Uruguay hat vor allem ein Interesse an der Fleisch- und Reis-Quote und die Menge, die sie bei diesen Produkten anbieten können, ist sehr wichtig“, sagte er.

„Wir versuchen herauszubekommen, ob die Quantität und Struktur des Angebots innerhalb des Volumens geändert werden kann“, sagte der Außenminister und fügte hinzu, dass ein besseres Angebot bezüglich des Reises erwartet wird. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass eine weitere große Diskussion in Bezug auf das Thema Milchwirtschaft eröffnet wurde, bei dem vor allem der europäische Block seine Interessen offensiv verfolgt. „Vorausgesetzt es gäbe von Seiten der EU eine höhere Flexibilität in anderen Bereichen, könnten wir akzeptieren, dass sie die Menge an Käse, in Bezug auf Sorten, die hier nicht produziert werden, erhöhen.“, fügte der uruguayische Außenminister hinzu. [...]

Das Treffen vom 2. Februar diente dazu, die Diskussionen nochmals voranzutreiben, die sich bereits in der Endphase befinden, nachdem im Jahr 2017 die meisten Kapitel der Vereinbarung abgeschlossen wurden.

Die Bereiche hinsichtlich der Einfuhrquoten für Erzeugnisse wie Kalbfleisch sind jedoch auch nach diesem Treffen noch offen. Hier kollidieren die Ambitionen des Mercosur mit der europäischen Zurückhaltung, größere Mengen zu reduzierten Preisen einzuführen.

Die EU ihrerseits fordert den Mercosur dazu auf, den Markt für ihre Exporte aus dem Automobilsektor (sowohl Autos als auch Autoteile) und ihren Milchprodukten zu öffnen.

Sowohl der südamerikanische Block als auch die Europäische Union stimmen darin überein, dass es, obwohl sich die Gespräche in schwierigen Positionen befinden, eine „normale“ Phase bei der Aushandlung eines Handelsabkommens sei und es einen „Willen“ zur Einigung gibt. (Laut Informationen von EFE). [...]



(Quelle Foto: Beispielfoto)

(Quelle: El País, 03/02/2018)

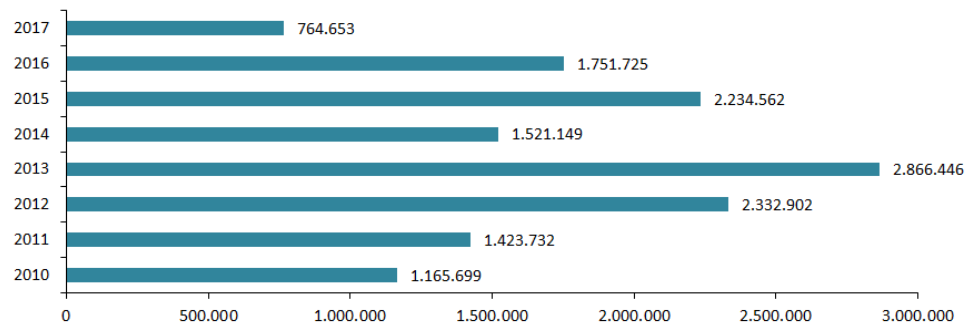
Investitionen in Uruguay genießen Vergünstigungen, welche Steuerbefreiungen in Einkommens-, Einfuhr- & Vermögenssteuer, sowie vorzeitige Rückerstattung der Mehrwertsteuer gewähren.

Investitionsprojekte, die die oben genannten Vorteile erzielen wollen, müssen COMAP gemäß der Kriterien des Dekrets 02/2012 vorgelegt werden.

Geförderte Investitionsprojekte in Uruguay 2017

In der kumulierten Version, Stand Dezember 2017, wurden 549 Projekte für die Gewährung von Steuervergünstigungen gemäß des Investitionsgesetzes 16.906/98 für einen damit verbundenen Investitionsbetrag von 765 Millionen USD empfohlen. Die Investitionen dieses Jahres gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 57% zurück. Die Anzahl der empfohlenen Projekte erhöhte sich jedoch um 37%.

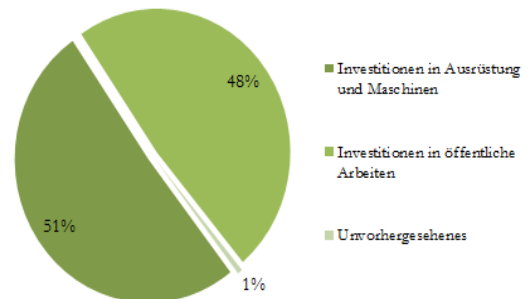
Geförderte Investitionen Jan-Dez 2010-2017 (Tsd. USD)



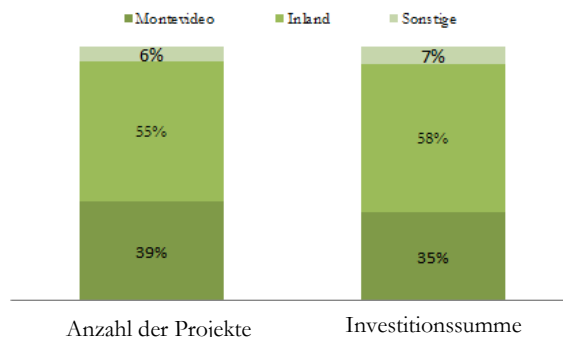
Quelle: Ministerio de Economía y Finanzas / UNASEP / COMAP

| Genehmigte Projekte bis zum 4. Quartal 2017 | |
|---|---------|
| Höhe der geförderten Investitionen (Tsd. USD) | 764,613 |
| Anzahl der Projekte | 549 |
| damit verbundene Arbeitsplätze | 2,101 |
| engagierte Exporte (Tsd. USD) | 97,700 |
| Investitionen in saubere Technologien (Tsd. USD) | 164,000 |
| Investitionen in Forschung, Entwicklung und Innovation (Tsd. USD) | 31,820 |

Art der Investitionen



Standort der Projekte



Investitionen nach Sektor



Bezüglich der vor COMAP eingereichten Projekte zur Gewährung der Steuervergünstigungen nach dem Investitionsgesetz 16.906/98, wurden im September 2017 insgesamt 263 Projekte mit einem damit verbundenen Investitionsvolumen von 394 Mio. USD präsentiert. (Im gleichen Zeitraum im Jahr 2016 waren es 316 Projekte für einen Betrag von 908 Mio. USD). Die Investitionen dieses Jahr gingen gegenüber den Vorjahreszahlen um 57% zurück. Die Anzahl der vorgestellten Projekte reduzierte sich ebenfalls um 17%.

Uruguay Wirtschaft Uruguay Economía

Febrero 2018

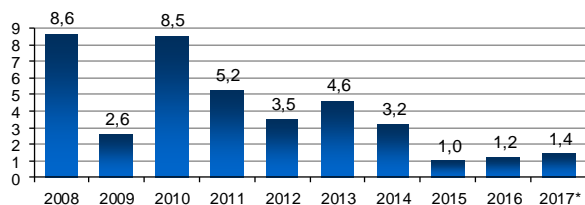


Sponsors oficiales



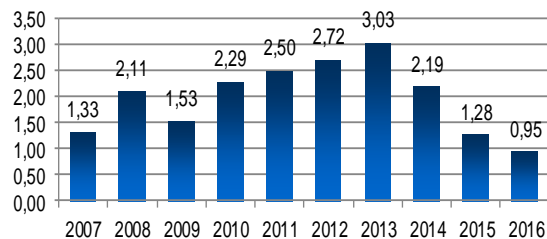
Análisis Estadístico

Variación del PIB / Año



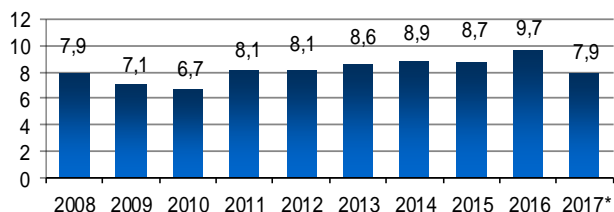
Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Inversión Extranjera Directa en billones USD / Año



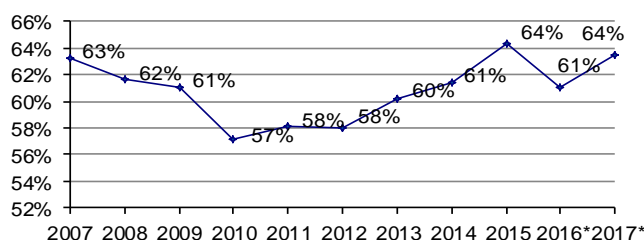
Fuente: Banco Central del Uruguay (BCU)

Pronóstico de inflación anual



Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Deuda pública como porcentaje del PIB / Año



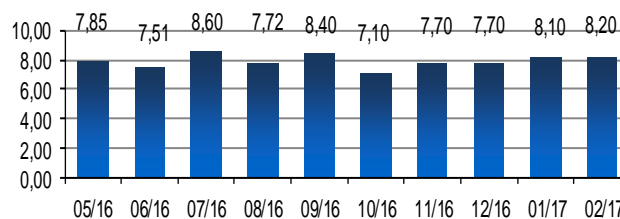
Fuente: Fondo Monetario Internacional

Tipo de Cambio

| | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| EUR/UYU | USD/UYU | EUR/USD |
| 02/18: 35,3295 | 02/18: 28,456 | 02/18: 1,2440 |
| 01/18: 34,4126 | 01/18: 28,5547 | 01/18: 1,20515 |

Fuente:
EUR/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
USD/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Tasa de desempleo / Trimestre



Fuente: Instituto Nacional de Estadística - Uruguay (INE)

Cotización bursátil

| | |
|--------------|--------------------------------|
| DAX | [05.02.2018]: 12.687,49 |
| | [05.01.2018]: 13.319,64 |
| BVMBG | [05.02.2018]: 113.7800 |
| | [05.01.2018]: 117.6300 |

* Le informamos que a partir del 01/08/2016 la metodología de construcción del índice BVMBG ha sido modificada, por mayores detalles dirigirse al siguiente vínculo:
<http://www.bvm.com.uy/documentos/IndiceMetodologico2016.pdf>

Fuente:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <https://www.bvm.com.uy/operativa/cierre/?tipo=diario&fecha=15%2F11%2F2017>

Licitaciones

Ministerio de Transporte y Obras Públicas

Licitación Pública Internacional N° 35/2017 para el “Financiamiento, diseño, construcción, rehabilitación y mantenimiento de la infraestructura ferroviaria del tramo Puerto de Montevideo -Estación Paso de los Toros, en el marco regulatorio aplicable al régimen de Contratos de Participación Público–Privada”.

Recepción de ofertas hasta: 09/04/2018, 11:00 hs

Por más información:

<http://www.mtop.gub.uy/documents/227625/0/Convocatoria+FC+051217.pdf/40ae8df5-67d2-4412-8991-4bef02a210e5>

—

Ministerio de Transporte y Obras Públicas

Diseño, construcción, operación y financiamiento de la infraestructura vial en Ruta N° 6, Tramo: Cuchilla Grande - Ruta 12.

Recepción de ofertas hasta: 20/02/2018, 14:00 hs

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/615984>

—

Intendencia de Montevideo

Construcción, explotación y uso de estacionamientos subterráneos para vehículos bajo la explanada de la calle Soriano del edificio sede de la Intendencia de Montevideo.

Recepción de ofertas hasta: 16/02/2018, 14:00 hs

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/617534>

Más Licitaciones

Más licitaciones de la empresa pública Obras Sanitarias del Estado (OSE):
<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Más licitaciones de la empresa pública ANCAP pueden encontrarse en:
<http://www.ancap.com.uy>

Más licitaciones de la empresa pública UTE pueden encontrarse en:
http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Todas las licitaciones y compras del estado pueden encontrarse en:
<http://comprasestatales.gub.uy/consultas/>

Newsticker

Uruguay coordina grupo contra el cambio climático

Es para reducir el impacto ambiental sobre el agro.

En una nueva etapa de trabajo que dará inicio al programa agropecuario creado durante la COP23, Uruguay buscará consensos para implementar medidas que reduzcan el impacto en la producción agrícola del aumento de la temperatura global.

Así lo dijo en entrevista con Efe Walter Oyhantçabal, quien representó al Ministerio de Ganadería Agricultura y Pesca (MGAP) en las negociaciones sobre temas del sector de la Convención Marco de las Naciones Unidas sobre el Cambio Climático (Cmnucc) en su Conferencia de 2017, la COP23. El ingeniero agrónomo, que se desempeña además como director de la Unidad de Sostenibilidad y Cambio Climático del MGAP, señaló que Uruguay, elegido coordinador de los países en desarrollo de la Cmnucc, ya comenzó a trabajar con miras a los talleres y reuniones que mantendrán las delegaciones este año.

Oyhantçabal apuntó que este año se abre una nueva etapa que será “promisoria” para el programa porque implicará poner en funcionamiento la fusión del equipo que aborda el plano científico-técnico con el que planea la implementación de las medidas necesarias para mitigar el cambio climático en el sector agropecuario.

“Tenemos desafíos importantes como promover y facilitar una posición única de los países en desarrollo que exprese claramente las necesidades de estos países y tenga fuerza, porque (...) eso le da un peso específico muy grande en la negociación”, valoró.

Sobre las principales medidas que se deben tomar, el ingeniero agrónomo subrayó mejorar la capacidad de los países para dar buenos análisis de vulnerabilidad, ya que esto cambia de acuerdo al rubro y el país y es necesario

desarrollar “sistemas de alerta” que anticipen fenómenos climáticos extremos y promuevan buenas prácticas sobre el manejo de cultivos.



(Fuente Foto: foto ejemplar)

(Fuente: El País, 21/01/2018)

Definida la cuarta PPP educativa por USD 120 millones

El cuarto proyecto de Participación Público-Privada (PPP) en el rubro educativo, que incluirá la construcción de 42 liceos y 16 locales de UTU con una inversión estimada de USD 120 millones, fue definido por la ANEP (la administración contratante) e ingresó a principio de año al MEF.

Los emprendimientos por PPP en el ámbito educativo parecen avanzar más rápido que los proyectos viales, ya que el primer paquete de obras —44 jardines de infantes y 15 centros CAIF por USD 48 millones— y el segundo —23 escuelas, nueve polos tecnológicos y 10 polideportivos por USD 79 millones— están en la etapa de evaluación de ofertas, tras los llamados hechos a finales de 2016 y principios de 2017. Mientras que el tercer proyecto —27 centros CAIF y 15 escuelas por USD 41 millones— se encuentra en proceso licitatorio, abierto el 8 de enero pasado.

Respecto al cuarto proyecto, ahora el MEF está evaluando las bases de contratación y el

borrador del contrato que entregó la ANEP, y de brindar un informe favorable avanzará el proceso con el llamado público a interesados y el posterior análisis de las ofertas.

En total, está previsto invertir USD 400 millones en este período mediante el sistema de PPP con la construcción de 144 locales para la ANEP y 60 centros CAIF.

Bajo esta modalidad, el privado seleccionado por el Estado se encarga del diseño de cada edificio, de financiar y construir los centros educativos (incluyendo los espacios exteriores), dar mantenimiento a dicha infraestructura reponiendo los elementos que se rompan (excepto en caso de daños intencionales en horario de trabajo), así como reparar los daños y hurtos fuera de los horarios de trabajo establecidos —en el caso de los jardines de infantes se agrega la obligación de realizar una rutina diaria de limpieza.

En contrapartida, el adjudicatario recibirá pagos bimestrales que comenzarán una vez que cada centro sea construido y se encuentre disponible para uso del organismo contratante.

El cronograma inicial difundido por el gobierno preveía comenzar con las obras en abril de este año, aunque en la mayoría de las PPP viales se estiraron los plazos.

Uruguay es la mejor democracia de la región

El Índice de Democracia 2017 difundido por The Economist Intelligence Unit posicionó a Uruguay con 8,12 puntos de un máximo de 10, que lo deja como el único país de América Latina con democracia plena.

También presentó excelentes puntuaciones en proceso electoral y pluralismo (10), libertades civiles (9,72) y libertad de prensa (9), calificación que lo incluye en el grupo de países completamente libres.

El informe de The Economist Intelligence Unit

considera cinco categorías: proceso electoral y pluralismo, libertades civiles, funcionamiento del gobierno, participación política y cultura política. En base a esos puntajes clasifica a los países en cuatro tipos de régimen: democracia completa, democracia falsa, régimen híbrido y régimen autoritario.

Si bien el puntaje promedio de América Latina disminuyó de 6,33 en 2016 a 6,26 en 2017, sigue siendo la región más democrática en el mundo en desarrollo. Uruguay destaca como la única democracia completa, frente a dieciséis democracias frágiles, cinco regímenes híbridos y dos regímenes autoritarios.

En términos generales, América Latina se encuentra muy por encima del promedio mundial.

(Fuente: El País, 02/02/2018)

Uruguay visualiza cerca el acuerdo con Europa

Para Tabaré Vázquez, el acuerdo resulta clave para Uruguay.

Nadie puede negar que los esfuerzos por alcanzar firmar un tratado de Libre comercio (TLC) entre la Unión Europea (UE) y el Mercosur para firmar han sido grandes. La intención data de más de 20 años atrás. Pero incluso a lo largo del 2017 los cancilleres de ambos continentes mantuvieron varias reuniones. La última en Buenos Aires había dejado un sabor más que amargo y el horizonte bastante negro para lograr el acuerdo.

Sin embargo esto parece haber cambiado y ayer tras la reunión en Bruselas el canciller uruguayo Rodolfo Nin Novoa se mostró muy optimista en sellar el anhelado acuerdo.

En declaraciones a Radio Uruguay el ministro dijo que es muy probable que la firma se realice el 26 de febrero en Asunción de Paraguay Según el canciller “son tres pilares:

el político, de cooperación y económico. Los dos primeros están casi cerrados y faltan los ajustes necesarios para el tercero “, expresó al programa radial Uruguay verano.

A pesar de esto aclaró que aún quedan aspectos para trabajar. “Uruguay tiene más interés en la carne y el arroz y la cuota que puedan ofrecer es muy importante “, indicó.

“Estamos tratando de ver si pueden modificar la cantidad y estructura de la oferta dentro de lo que es el volumen “, dijo el canciller quien agregó que se espera una mejor oferta respecto al arroz. A su vez puntualizó que se ha abierto otra gran discusión por el tema de los lácteos donde el bloque europeo está “con mucho interés ofensivo“.“Salvo que exista una flexibilidad en otras cosas de parte de ellos, podríamos aceptar que ingrese una cuota pequeña de quesos que no se produzcan aquí“, dijo. (...)

El encuentro de ayer sirvió para avanzar en unas discusiones que se encuentran ya en su recta final después de que en 2017 se cerraran buena parte de los capítulos del acuerdo.

Aún quedan abiertos, sin embargo, ámbitos como las cuotas de importación de productos como la carne de ternera, donde las ambiciones del Mercosur chocan con las reticencias europeas a importar mayores cantidades bajo tarifas reducidas.

La UE, por su parte, busca que el Mercosur

abra el mercado a sus exportaciones del sector automovilístico (tanto coches como partes de coches) y a sus productos lácteos.

Tanto el bloque sudamericano como el comunitario coinciden en afirmar que, pese a que las conversaciones se encuentran en posiciones difíciles, se trata de una etapa “normal“ en cualquier negociación de un tratado comercial y existe “voluntad “ de llegar a un acuerdo (CON INFORMACIÓN DE EFE). (...)



(Fuente Foto: foto ejemplar)

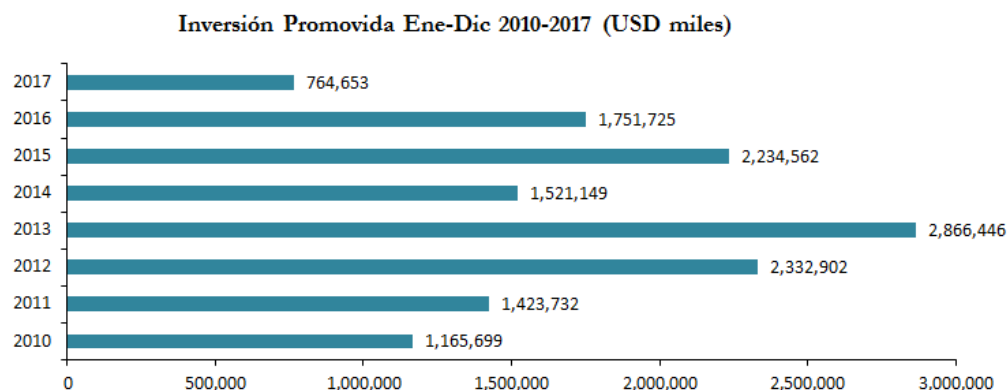
(Fuente: El País, 03/02/2018)

Las Inversiones en Uruguay gozan de un régimen de promoción que les otorga Exoneraciones Fiscales en: Impuesto a la Renta, Impuesto al Patrimonio, Tributos de Importación y devolución anticipada de Impuesto al Valor Agregado.

Los Proyectos de Inversión que pretendan obtener los beneficios mencionados, deberán presentarse ante la COMAP de acuerdo a los criterios del Decreto 02/2012.

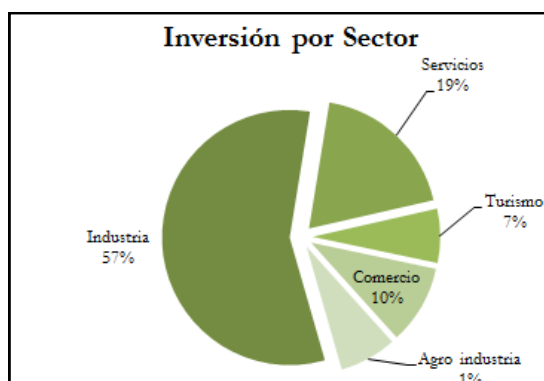
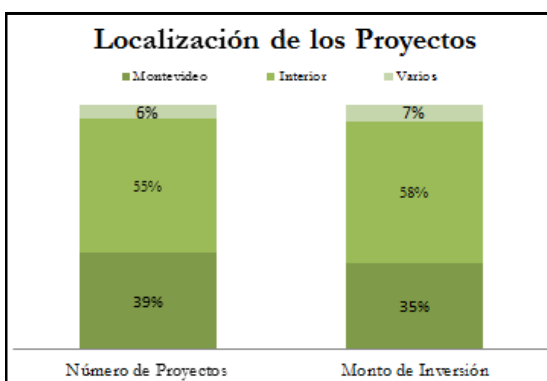
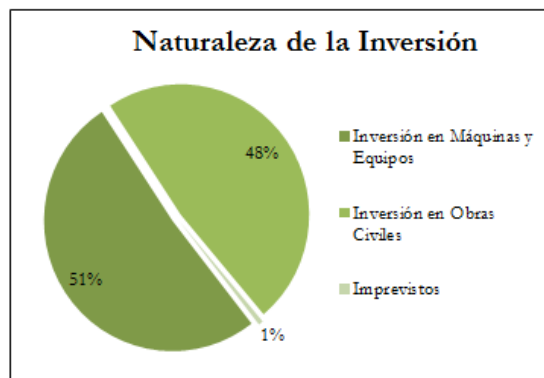
Proyectos de Inversión Promovidos en Uruguay 2017

En el acumulado a diciembre del 2017 fueron 549 los proyectos recomendados para otorgarle los Beneficios Fiscales al amparo de la Ley de Inversiones 16.906/98, por un monto de inversión asociado de USD 765 millones. Las inversiones de este año disminuyeron con respecto a las cifras de igual período del año anterior en un 57%. Sin embargo, el número de proyectos recomendados aumenta en un 37%.



Fuente: Ministerio de Economía y Finanzas / UNASEP / COMAP

| Proyectos Aprobados al 4to trimestre 2017 | |
|--|---------|
| Monto de Inversión Promovida (USD miles) | 764,613 |
| Cantidad de Proyectos | 549 |
| Puestos de Trabajo Asociados | 2,101 |
| Exportaciones Comprometidas (USD miles) | 97,700 |
| Inversión en Tecnología Limpia (USD miles) | 164,000 |
| Inversión en I+D+i (USD miles) | 31,820 |



Respecto a los proyectos presentados antes COMAP para otorgarle los Beneficios Fiscales al amparo de la Ley de Inversiones 16.906/98, en el acumulado a setiembre de 2017 se presentaron 263 proyectos por un monto de inversión asociado de USD 394 millones (316 proyectos por un monto de USD 908 millones fueron las cifras registradas en el mismo período de 2016). Las inversiones de este año disminuyeron con respecto a las cifras de igual período del año anterior en un 57%, al igual que el número de proyectos presentados, que disminuyó en un 17%.